



## Optimierte Luftbefeuchtung

Erreichung nur durch BG

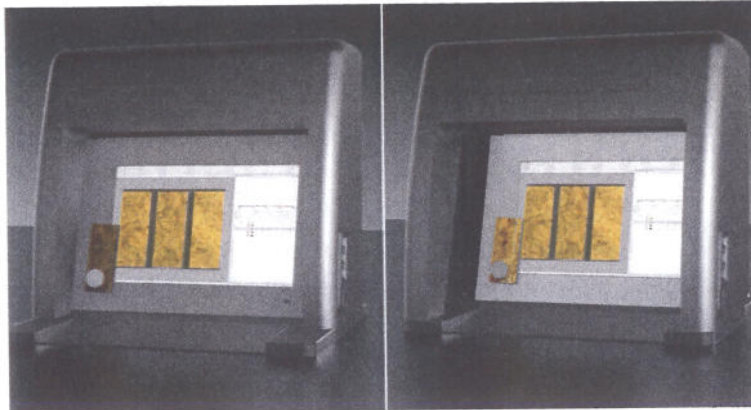
Das Zertifikat „Optimierte Luftbefeuchtung“ gilt seit dem Jahr 2005 als Basis für eine umfassende und eindeutig definierte Prüfbedingung und die unangemeldet durchgeführten Feldtests inklusive Feldtests sollen dem Anwender, den dauerhaft sicheren Betrieb seines Luftbefeuchtungssystems über wenigstens die nächsten Betriebsjahre hinweg zu gewährleisten.

Der Hersteller von Luftbefeuchtungssystemen, die mit der Aussage „Zertifikat“ werben. Trotzdem sind nur um Einzelmessungen bekannten Institutes handelt es sich, steht hinter dieser Aussage die Prüfung eines Luftbefeuchtungssystems und keine Aussage durch die Branche über den Druck und Papierverarbeitung (BG).

Es ist nicht zu verwechseln mit anderen mikrobiologischen Zertifikaten des Luftbefeuchtungssystems, die sechs Monate einschließlich fünf Betriebsjahre.

Das Zertifikat der Deutschen Unfallversicherung darf nicht als die Zertifizierungsstelle für die Papierverarbeitung werden und ist nach Aussage der Bundesverwaltung „Teil des Zertifikats für den konsequenten Einsatz der Branchenverwaltung und Papierverarbeitung beim Hersteller tätig zu sein.“ Alle Anforderungen des Zertifikats basieren laut Branchenverwaltung seit kurzem zur neuen forschungsgenossenschaft Energie Elektro Medienerzeugnisse auf dem aktuellen Stand.

Die Firma Draabe (Hamburg) war im Jahr 2005 als erster Anbieter von Luftbefeuchtungssystemen BG-zertifiziert worden.



Caddons Can-view ist eine Kombination aus Normlichtkasten und Monitor: Links Softproof und Original – links bei einfallendem Umgebungslicht, rechts mit D50.

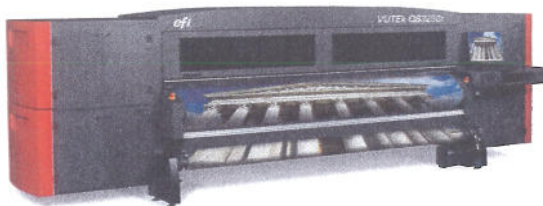
## EFI bietet Rollendruck in 3,2 m Breite

Neuer QS3250R bedruckt flexible Medien mit 172 m<sup>2</sup>/h

Nach dem zwei Meter breiten UV-Flachbett-Drucker QS220 hat EFI nun den QS3250R vorgestellt. Der 3,2 m breite UV-Rollendrucker verfügt über ein automatisiertes Lasersystem, das den doppelseitigen Druck durch eine verbesserte Registereinrichtung der Bannermaterialien vereinfachen und gleichzeitig Produktionszeit verringern und Abfall reduzieren soll. Eine neue Auflagetemperatur-Einheit ermöglicht auch den Druck auf niedrigpreisigen und hitzeempfindlichen Materialien. Zusätzliche Rüstzeitein-

sparungen sollen die Bediener durch eine Innenbeleuchtung, eine Positionierskala sowie ein Vakuummeter in der Materialauslage erreichen.

Das QS3250R-System bedruckt flexible Materialien bis zu einer Stärke von 3,17 mm mit einer Auflösung von 1080 dpi. Die Produktionsgeschwindigkeit ist mit 172 m<sup>2</sup>/h angegeben. Der neue UV-Rollendrucker ist für den Einsatz mit dem Fiery-XF-RIP konzipiert und soll noch im ersten Quartal dieses Jahres erhältlich sein.



Der neue Vutek QS3250R von EFI unterstützt Rollenmaterialien bis 3,2 m Breite und 3,17 mm Stärke.

## Canon: Zwei neue Imagerunner-Serien

Canon hat mit dem Imagerunner 2500 und dem Imagerunner 2300 sein Sortiment an multifunktionalen A3-Schwarzweiß-Drucksystemen erweitert. Mit ihnen sollen die aktuellen Serien Imagerunner 2018/30 und Imagerunner 2318L sukzessive ersetzt werden.

Die Druckgeschwindigkeiten der neuen Serien gibt Canon mit bis zu 45 A4-Seiten pro Minute für den Imagerunner 2500 und maximal 20 A4-Seiten für den Imagerunner 2300 an. Dokumente können zudem farblich eingescannt, in Netzwerk- oder FTP-Verzeichnissen abgelegt, direkt auf einem USB-Stick abgespeichert

oder – via I-Send-Funktion und als PDF verpackt – an verschiedene Mail-Empfänger gesendet werden.

Der doppelseitige Druck sowie eine optionale Heftvorrichtung sparen nach Aussage des Herstellers zusätzlich Zeit. Für eine zentralisierte Fernverwaltung der Drucksysteme in einem Netzwerk verfügt der Imagerunner 2500 über die IW-Management-Konsole. In vorhandene IT-Strukturen lassen sich die Modelle dieser Serie über PCL- und optional auch Postscript einbinden.

Beide neuen Serien sind EnergyStar-zertifiziert und haben laut Canon niedrige TEC-Werte.

## Softproof und Normlicht vereint

Betrachterplatz Can-view

Nach der Übernahme der Color Aixperts GmbH 2007 und deren Multispektralkamera-Technologie, die in dem Produkt Can-scan weitergeführt wird, präsentiert die Caddons Printing & Imaging GmbH (Leinfelden-Echterdingen) nun eine weitere Lösung zur digitalen Farbkommunikation. Can-view vereint in einem Arbeitsplatz Softproofing-Monitor und Normlichtkasten. Der Anwender soll damit in die Lage versetzt werden, die Farben von Original und digitalem Muster am Monitor unabhängig von störenden Licht- und Farbeinflüssen der Umgebung möglichst zuverlässig beurteilen zu können. Der Betrachterplatz schottet das Umgebungslicht ab, simuliert das Normlicht D50 und rechnet es in den Monitor ein.

Insbesondere multispektral aufgenommene Bilder stellt der Monitor in Can-view originalgetreu dar. Hier von profitiert bisher vor allem die Katalogproduktion. Neben D50 können aber auch andere Lichtarten in Can-view simuliert werden. Dies ist zum Beispiel hilfreich im Verpackungsdruck, wo trügerische Metamerie-Effekte häufig dazu führen, dass eine Verpackung im Neonlicht des Supermarkts völlig anders wirkt als in der Produktion beabsichtigt.

## Enfocus Switch 09 veröffentlicht

Das Workflow-Automatisierungstool Switch 09 wird noch im Februar von Enfocus in den Markt eingeführt. Die Softwarefamilie wird weiterhin in den Varianten Light-, Full- und Power-Switch angeboten und auf der Enfocus-Webseite zur Verfügung stehen. Hinzu kommt der neu konzipierte Switch-Client für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Bedienern und Kunden.

Neu in Switch 09 sind unter anderem die leichtere Bedienbarkeit von Workflowkomponenten, die E-Mail-Unterstützung von IMAP-Servern und geschützten Anmeldeverfahren sowie optimierte Möglichkeiten zum Aufteilen mehrseitiger PDF-Dateien beziehungsweise zum Zusammenführen separater PDF-Dateien.

JST steht, auch im Licht

www.just-normlicht.com